

Mittelrömische Brandgräber bei Remagen.

Von

Apotheker E. Funck in Remagen.

Hierzu Tafel IV.

Von Remagen aus gen Süden zieht sich der römische Heerweg, jetzt die „alte Strasse“ benannt. Sie ist heute noch, wie zu Römerzeiten die Gräberstrasse, denn nur einige hundert Schritte trennen die Gräberfelder des Altertums von unseren Friedhöfen. Von Seiten des Bonner Prov.-Museums fand im Jahre 1886 an dieser Strasse die Ausgrabung von Brand- und Skelettgräbern statt. Von dieser Stelle liegt das zu beschreibende Gräberfeld 400 m südlich, vom Orte Remagen und der Stätte des alten Römerkastells im ganzen 1 $\frac{1}{2}$ km. Bei einer solch grossen Entfernung ist anzunehmen, dass dieser Begräbnisplatz nicht zu dem Remagener Kastell oder zu dessen bürgerlicher Niederlassung gehört habe, sondern vielleicht zu einer mehr rheinaufwärts gelegenen Ansiedlung.

Durch römische Scherben und Dachziegelstücke, welche beim Pflügen zu Tage gekommen waren, wurde meine Aufmerksamkeit auf die Fundstätte gelenkt. Da eine Zerstörung hier zu vermutender Gräber zu befürchten, andererseits eine Ausbeutung durch auswärtige Unternehmer beabsichtigt war, entschloss sich die hiesige Gemeinde zur Ausgrabung und übertrug mir die Leitung.

Es waren ausschliesslich Brandgräber, welche gefunden wurden, darunter

- 12 mit Ziegelplatten eingefasste Gräber,
- 4 Amphorengräber,
- 2 Aschenkisten,
- 1 mit Bruchsteinen eingefasstes Grab.

Vielfach lagen die Gräber nur 20 cm unter der Oberfläche, waren daher durch den Pflug schon zerstört; die meisten fanden sich in einer Tiefe von $\frac{1}{2}$ m, jedoch auch bis zu 2 m abwärts.

Dass das Niveau des Gräberfeldes früher höher gelegen haben muss, bewies unter anderm die Lage eines Amphorengrabes: Hals mit Henkel der Amphora lagen, wahrscheinlich durch den Pflug abgebrochen, neben derselben, überragten aber, dem Gefässe aufgesetzt, die heutige Oberfläche. Eine derartige Abnahme des Niveaus ist hier leicht erklärlich, da einerseits der Rhein

nahe vorbeifliesst, andererseits das Gebirge, welches so oft zur Erhöhung des Geländes beiträgt, hier weit zurückliegt¹⁾.

Eine reihenweise Anordnung der Gräber war nicht festzustellen, jedoch war auffallend, dass überall da, wo Einfassungen der Grabstätten stattgefunden, wie beispielsweise bei den Ziegelgräbern, diese stets parallel der naheliegenden alten Strasse liefen.

Im Ganzen wurden auf einer Fläche von 60×12 Meter 48 Gräber geborgen, welche bis zu 10 Beigaben enthielten. Es waren dies teils Tongefässe, worunter viele terra sigillata, teils Gläser, sowie wenige Bronzestücke und Münzen. Von Letzteren war nur eine einzige mit Sicherheit zu bestimmen und zwar als „Trajan“. Die übrigen waren entweder bis zur Unkenntlichkeit verschlackt, oder in dem nassen Lehm Boden ganz zersetzt. Erschwerte dieser Umstand auch die Bestimmung des Alters der Gräber, so war dies durch die überaus zahlreichen keramischen Funde doch leicht festzustellen. Nach C. Könens Gefässkunde bestimmt, gehören die Gräber durchweg dem II. Jahrhdt. an, und es greifen nur ganz vereinzelt in das I. sowie das III. Jahrhdt. hinein.

Auf dem Felde fanden sich ausser den Gräbern noch Bruchstücke einer Tuffsteinsäule sowie die Fundamente eines kleinen hausartigen Raumes.

Zur Auffindung der Säule führten die von dem übrigen Boden abweichenden Erdschichten. Es wurde deshalb tiefer gegraben, und fanden sich bis zu einer Tiefe von 2 m drei schwere Tuffsteinblöcke, welche sich als Bruchstücke einer mächtigen Säule erwiesen. Schriftzeichen oder Ornamente waren nicht zu entdecken. Der Umstand, dass oberhalb des Säulenfundes noch ein Brandgrab vorkam, lässt mit Bestimmtheit sagen, dass dieser mindestens das Alter des Gräberfeldes hat, wenn nicht einer noch älteren Zeit angehört.

Die Fundamente eines $4:4$ m umfassenden Raumes wurden nur einige Meter von der alten Strasse in einer Tiefe von 30 cm gefunden. Das Mauerwerk in einer Stärke von 80 cm war sehr primitiv aus schräggestellten Grauwaackesteinen ohne Mörtel aufgeführt. Innerhalb sowie ausserhalb dieses Raumes lagen Gräber, es war sogar eine Urne zu einem Drittel gleichsam in die Mauer eingemauert.

Von den beiden als Gräber dienenden Steinkisten zerfiel die eine beim Heben. Die zweite bestand aus 2 behauenen Tuffsteinen, welche aufeinanderliegend eine innere rechteckige Höhlung bildeten. Der obere Stein scheint früher als Rinnstein praktische Verwendung gefunden zu haben, da er an der Längsseite rinnenartig ausgehauen war. Diese Steinkiste barg eine starke Schicht Knochen sowie einige Glasscherben, während die Asche in klebrig fetziger Schicht, von Eisenteilen und Tonscherben durchsetzt, das Grab umgab.

Es folgt nachstehend die Beschreibung der einzelnen meist frei im Boden ruhenden Gräber mit ihren Beigaben. Die Nummern der einzelnen Gräber und Gegenstände sind die unserer Sammlung. Die Reihenfolge der Be-

1) Vgl. Lehner, Antunnaecum B J. 107 S. 5 unten.

schreibung folgt der beigegebenen Tafel, wo die Nummern der Gräber eingeschrieben sind. Die Stempel und Formen der Sigillatagefässe sind von Herrn Dr. Lehner in Bonn nachgeprüft. Die Bezeichnung Dragdff. N. bedeutet Dragendorff Terra sigillata B. J. Heft 96 Taf. I—III; Könen Taf. bezieht sich auf C. Könen, Gefässkunde der vorrömischen, römischen und fränkischen Zeit in den Rheinlanden.

1) **Grab 39.** Die Gegenstände frei im Boden stehend.

Nr. 322. Weisser Henkelkrug, 17 $\frac{1}{2}$ cm hoch.

Nr. 321. Terra sig. Tasse, 5 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 10 cm Durchmesser, Form Dragdff. 33.

Nr. 317. Weisser rauhwandiger Teller, 18 cm Durchm., mit gewölbter Wandung und wulstigem nach innen gebogenem Rande.

Nr. 320. Weisser gleichgeformter Teller.

2) **Grab 11.** Die Gefässe frei im Boden stehend.

Nr. 129. Weisser Henkelkrug, 23 $\frac{1}{2}$ cm hoch, sich nach unten birnförmig stark verjüngend.

Nr. 131. Graues Thonlämpchen.

Nr. 130. Weisse rauhwandige, 7 $\frac{1}{2}$ cm hohe Schale mit Horizontalrand.

Nr. 132. Terra sig. Teller, 5 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 19 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, Form Dragdff.

31, innen Ringzeichnungen und in buckelförmiger Erhöhung Stempel. CATRANVS-F

3) **Grab 21 B.** Die Gegenstände frei im Boden stehend.

Nr. 242. Weisser Doppelkrug (Hals fehlt), 18 cm hoch.

Nr. 243. Weisser Henkelkrug, 16 cm hoch.

Nr. 244. Rötlich gelber unglasierter Napf, 6 cm hoch, 11 cm Durchmesser. Dragdff. Nr. 40.

4) **Grab 47.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 345. Grünlich weisse Glastasse, 6 $\frac{3}{4}$ cm hoch, 9 cm Durchmesser. Standring mit zweitem innerm Ringe. Gefässform zylindrisch mit Rundstab gekrönt.

Nr. 346. Weisser, schwarz überzogener Teller, 3 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 17 cm Durchmesser mit wulstigem nach innen gebogenem Rande. In der Mitte des Tellers 2 eingedrückte Ringe.

Nr. 347. Weisser, schwarz überzogener Becher, 9 cm hoch, rundbauchig.

Nr. 348. Lanzenartige Eisenspitze mit Aushöhlung für den Schaft.

Teile einer Bronzefibula. 1 Doppelhenkelkrug zerfiel.

5) **Grab 48.**

Dieses Grab dürfte seiner Bauart wegen verdienen, näher beschrieben zu werden. Es war hier deutlich die Absicht zu erkennen, den Überresten des Verstorbenen eine wohnhausähnliche Grabstätte zu bereiten. Mit unserm heutigen Wohnhaus verglichen, haben wir ein solches mit einer Etage und einem Dachspeicher vor uns. Es bildeten in einer Länge von 75 cm vier spitzwinklig gegeneinander gestellte und auf der First mit Hohlziegeln schuppenartig gedeckte Falzziegel das Dach. Dieses war von dem darunter befindlichen Raum durch 2 horizontalliegende Ziegelplatten getrennt. In dem obern Raume, sagen wir Speicherraum, fand sich ein zerfallener weisser Henkelkrug, daneben die unten näher beschriebene zerbrochene terra sig. Kumpel. Die untere Etage barg einerseits einen senkrecht am Boden stehenden terra sig. Teller und einen gleichen horizontal stehenden, letzterer mit Knochenresten; andererseits aufrechtstehend eine grosse Urne, mächtige Knochenreste enthaltend.

Nachstehend Beschreibung der einzelnen Gefässe.

Nr. 349. Weisse, rot überzogene Urne, 26 $\frac{1}{2}$ cm hoch, rundbauchig, von schmalem Schrägrande gekrönt. Unter dem Rande ein gepelrter Ring. Auf der Bauchwandung sind zahlreiche zerstreute pfeilartig zugespitzte Blätter in Barbotine angebracht.

Nr. 350. Terra sig. Kumpfe, Form Dragdf. 29, 10 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 24 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser mit reichornamentierter Aussenwand. Unter dem durch ein Stäbchen gekrönten Rande folgte eine gewölbte zart gestrichelte Fläche, auf welche, durch einen Stab getrennt, eine senkrechte mit zierlichen Guirlanden geschmückte Fläche folgt. Diese wieder durch 2 Perlenringe nach unten begrenzt. Der sich hier ansetzende, schräg nach innen verlaufende Boden hat zunächst eine spitz zulaufende Riefelung, auf welche wieder eine Fläche mit Guirlanden folgt. Auf eine weitere glatte Fläche folgt der Standing. Im Zentrum der Stempel [O F) E L I].

Nr. 352. Terra sig. Teller, 4 cm hoch, 16 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 18. Stempel [O F V I T A L].

Nr. 351. Terra sig. Teller, Knochenreste enthaltend. Form Dragdf. 18 mit Stempel [R V P I N].

Es dürfte dieses Grab das älteste des Gräberfeldes sein, und wohl bis in die Zeit Neros zurückreichen.

6) Grab 24. Die Gegenstände frei im Boden.

Die Sohle des Grabes lag 75 cm tief. Es fand sich keine Asche, doch viele Knochenreste, welche aber kein Skelett erkennen liessen. Aus den nachstehend beschriebenen Funden hätte man Letzteres erwarten dürfen, da das Grab wohl in die Zeit Valentinians reicht.

Nr. 252. Dunkelgrauer, roher, rauhwandiger Henkeltopf, 9 $\frac{1}{2}$ cm hoch. Form Könen Taf. XVII 5.

Nr. 251. Terra sig. Schüssel mit schrägwändigem Bauch und senkrecht auf gesetztem Rande, 8 cm hoch, 15 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. In dieser Schüssel liegend:

Nr. 253. Schwarzer Trinkbecher, rundbauchig mit hohem, zylindrisch aufsteigendem Halse. 12 cm hoch, Bauchwandung weiss bemalt und zwar zwischen 2 punktierten Ringen die Inschrift IN P L E. Die einzelnen Buchstaben durch je einen weissen, dicken Punkt von einander getrennt.

7) Grab 42. Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 332. Roter, schwarz überzogener Becher, 10 cm hoch, Bauch eckig ausgebaucht, mit 4 eingepressten Ringen.

Nr. 331. Terra sig. Tasse, 6 cm hoch, 8 $\frac{3}{4}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 33.

Nr. 329. Terra sig. Teller, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 14 cm Durchmesser. Form Dragdf. 32. Innenfläche mit 2 eingedrückten Ringen.

Nr. 330. Gelbrotes Terra sig. Näpfchen, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 11 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 40.

8) Grab 40. Aus Ziegelplatten aufgebaut.

Nr. 323. Grünliche Glasflasche, 14 $\frac{1}{2}$ cm hoch, mit Standing und breitem etwas gedrücktem Bauche. Der Hals ist mit Glasringen umspinnen und erbreitert sich oben. Der Henkel hat durchbrochene delphinartige Form.

Nr. 325. Terra sig. Teller, 4 $\frac{3}{4}$ cm hoch, 17 cm Durchmesser. Form Dragdf. 32. Zentrum mit 2 Kreisringen und Stempel [M I I L I S V S] = *Melissus*.

Nr. 324. Terra sig. Napf, 5 cm hoch, 11 cm Durchmesser. Form Dragdf. 40.

9) Grab 30. Aus 6 Dachziegeln gebildet.

Nr. 276. Graubrauner Becher, 9 cm hoch, rundbauchig, sich zur Mündung stark verengend.

Nr. 275. Roter gelbroter Teller, 14 cm Durchmesser, ohne Standing, Rand wulstig einwärts gebogen.

10) **Grab 29.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 273. Terra sig. Teller, 5 cm hoch, 17 cm Durchmesser. Form Dragdf. mit Stempel AFER-FECIT.

Nr. 274. Terra sig. Napf, 5 cm hoch, Form Dragdf. 40.

11) **Grab 36.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 309. Fassartiges Trinkgefäß, 18 cm hoch, weiss mit rotem Überzug. 2 mit Längsfurche versehene Henkel. Das Gefäß oben und unten mit reifenartig eingedrückten Bändern. Zweifellos ist die Form dem Böttcher entlehnt.

Nr. 308. Weisses Henkelkrug, 24 cm hoch.

Nr. 311. Weisses, rotbraun überzogener Teller, $3\frac{1}{2}$ cm hoch, $17\frac{1}{2}$ cm Durchmesser mit kräftig ausladendem, gebogenem Rande. Zentrum mit 2 eingepressten Ringen.

Nr. 310. Bronzener bügelartiger Handgriff $7\frac{1}{2}$ cm lang; die Enden umgebogen in eine Eichel endigend. Mehrere plattenartige Bronzestücke lassen den Bügel als Gehänge eines Metallkastens erkennen.

Nr. 312. Graurotes Tonlämpchen mit Stempel ATLVS = *Atillus*.

12) **Grab 34.** Ohne Einfassung.

Nr. 305. Kugeldoppelflasche (sog. Badeflasche) aus grünlichem Glase, $10\frac{1}{2}$ cm hoch ¹⁾. Hals horizontal, weit ausladend mit 2 runden Ausgussöffnungen, ist mit dem Gefäß durch 2 wulstige, durchlochte Flügelhenkel verbunden. Eine papierdünne Glaswand scheidet das Gefäß bis zur Mündung in 2 Hälften. Boden mit Standing.

13) **Grab 31.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 277. Weisses irdene Reibschüssel mit eingesprengten Quarzstückchen, $6\frac{1}{2}$ cm hoch, 24 cm Durchmesser, mit Ausguss.

Nr. 278. Rötlicher Henkelkrug, 17 cm hoch, ohne Hals.

Nr. 279. Zierliches weisses, rotgefärbtes Tonlämpchen, 2 nebeneinanderstehende sandalenbekleidete Füße darstellend, auf den Sohlen 2 zeilige Inschrift und Kreiszeichnungen in erhabenen Punkten, lautend: *Felicio|fecit*.

Nr. 280. Grauweisser Teller, 3 cm hoch, 18 cm Durchmesser; mit schräger Wandung und Rand mit Rundstab gekrönt.

Eisen- und Bronzereste.

Nr. 281. Eine blaue gerippte Tonperle.

Nr. 282. Geringelte knöcherne Spielsteine.

14) **Grab 46.** In dem Bruchteil einer grossen Amphora innerhalb des ummauerten Raumes:

Nr. 343. Weissgläserner Becher, $6\frac{1}{2}$ cm hoch, 7 cm Durchmesser, Kugelform. Boden nach innen buckelartig erhöht. Rand abgeschrägt.

Nr. 344. Grünlichweisse Glasflasche, 9 cm hoch, $3\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Zylindrische Gefäßform, auf der sich der dünne Hals nach starker Einschnürung ansetzt. Am Halsansatz jederseits eine delphinartige Verzierung. Auf dem Boden der Amphore starke Knochenschicht, während die Asche seitwärts lag.

15) **Grab 7.** Die einzelnen Gegenstände frei im Boden.

Nr. 102. Grauschwarzer, rauhwandiger Becher, dessen runder Bauch mit Furchenlinien, 6 cm hoch; Inhalt Asche.

Nr. 101. Trinkbecher, dünnwandig, glänzend schwarz gefirnisst, mit länglichen

1) Erwähnt bei Hettner, Illustr. Führer d. Prov.-Mus. Trier. S. 112 oben.

Eindrücken, sich nach dem Fusse zu stark verjüngend. Bauchwand mit 3 gestrichelten Ringen. Höhe $9\frac{1}{2}$ cm

Nr. 100. Weisser Doppelhenkelkrug (Hals fehlt), am Ansätze des Halses 1 Bandstreifen, Höhe 12 cm.

Nr. 103. Weissgraues Schälchen mit weitausladendem Rand, 3 cm hoch, $10\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

Nr. 99. Grauschwarzer, irdener Teller, unsern Blumentellern ähnlich; Höhe 4 cm, Durchmesser $20\frac{1}{2}$ cm.

Nr. 98. Glasfläschchen, grünlich mit kugelförmigem Bauch und langem zylindrischem Halse; bandartig und gefurcht.

16) Grab 26. Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 266. Schwarzüberzogener Becher, $10\frac{1}{2}$ cm hoch, mit einfachen und gestrichelten Ringverzierungen.

Nr. 264. Grauer Becher, 9 cm hoch, Form Könen Taf. XVI 5, enthielt Knochenreste und war von

Nr. 265 einer Tonscherbe zugedeckt.

Nr. 262. Terra sig. Napf, $5\frac{1}{2}$ cm hoch, 11 cm Durchmesser, Form Dragdff. 40.

Nr. 263. Grünes Balsamfläschchen, 6 cm hoch.

17) Grab 5. Die Gegenstände frei im Boden stehend.

Nr. 90. Terra sig. Schälchen im Feuer geschwärzt, 3 cm hoch, 9 cm Durchmesser, mit Lotosblattverzierung, aber mit gradem Rand. Form Dragdff. 35.

Nr. 89. Gelbes Tönlämpchen.

Nr. 91. Graurötlicher Faltenbecher mit eingesprengten Quarzstückchen, Zylinderform, sich nach unten plötzlich verjüngend, 8 cm hoch, 7 cm Durchmesser.

Nr. 93. Terra sig. Tasse, 6 cm hoch, $12\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdff. Nr. 40, aber niedriger.

Nr. 94. Reste einer grünen Glasflasche, mit faltenförmiger Wandung und Delphinhenkeln.

18) Grab 33. Aus Ziegelplatten gebildet.

Nr. 292. Gelbroter, mattschwarz überzogener Faltenbecher, Form Könen Taf. XVI 9.

Nr. 293. Weisser, grauschwarz überzogener Napf, $5\frac{1}{2}$ cm hoch, 10 cm Durchmesser.

Nr. 294. Reste einer flachen grünen Glasschale.

Nr. 295. Bruchstück einer Messerklinge.

Nr. 296. Reste eines runden flaschenartigen Bronzegefässes. Inhalt: schwarze harzige Masse.

19) Grab 8.

Dieses Grab lag $2\frac{1}{2}$ m von der alten Strasse, und bildete eine rechteckige Grube in einer Grösse von $2 \times 1\frac{3}{4}$ m. Die Seitenwände waren bis zu einer Tiefe von $1\frac{1}{2}$ m mit einer fingerdicken, ziegelartig gebrannten rötlichen Schicht bekleidet. Zweifellos hatte in dieser Grube einst ein mächtiges Feuer gebrannt, welches die Wände des lehmigen Bodens gehärtet hatte. Auf dem Boden der Grube lag viele Asche und auf dieser stand

Nr. 104, grosser Terra sig. Teller, $30\frac{1}{2}$ cm Durchmesser und $4\frac{1}{2}$ cm Höhe. Form ähnlich Dragdff Nr. 18, aber mit Randwulst und reicher gegliedertem Profil. Auf der Innenseite des Bodens 2 Kreisringe, worin Stempel PRIM .

Nr. 107. Grosse weisse Amphora. Höhe 43 cm, Hals mit Schrägrand und einfach gefurchten Henkeln, rundbauchig mit abgeplattetem Boden. Inhalt: Erde.

Nr. 107. Unbestimmbare Münze.

Nr. 107. Bronzereste.

20) **Grab 44.** Die Gegenstände ohne Einfassung im Boden.

Nr. 236. Grauschwarzer Becher, 11 cm hoch, mit Quarzstückchenbewurf, mit runden Einbeulungen und schmale Schrägrande. 6 weisse rotüberzogene Teller, von denen die 2 folgenden nur erhalten blieben.

Nr. 338. Weisser rot überzogener Teller, 11 cm Durchmesser, mit wulstigem umgebogenem Rande.

Nr. 337. Weisser rot überzogener Napf, 4 cm hoch, 12 cm Durchmesser.

Nr. 239. Bruchstücke von 2 Terra sig. Schüsseln mit Lotosblatt auf weit ausladendem Rande, an dessen äusserer Seite sich schlangenartig gewundene Henkelchen ansetzen. (Könen XIV. 6.)

Nr. 340. Rotes Tönlämpchen.

Nr. 337B. Graues Tönlämpchen.

Eine mattschwarz überzogene, 30 cm hohe Urne war, mit der Öffnung nach unten in der Eingangs beschriebenen Mauer eingemauert und zerfiel beim Herausnehmen.

21) **Grab 33 B.** Gegenstände frei im Boden.

Nr. 298. Terra sig. Teller, 5½ cm hoch, 20 cm Durchmesser. Form Drg. 31. Innenfläche mit gepresstem Strichband und buckelartiger Erhöhung. Stempel

CINTVGN A mit umgekehrten *n*.

Nr. 297 4½ cm: 18 cm. Form Drg. 31 mit Stempel COSIRVS.

Auf diesem Teller Geflügelknochen (Nr. 300).

Nr. 299. Feuergeschwärzte Terra sig. Scherbe mit Eierstab und fliegendem Vogel in Medaillon. Auf der Ascheschicht des Grabes nicht feuergeschwärzte Knochen (Nr. 301).

22) **Grab 22.** Aus 6 Dachziegeln gebildet.

Nr. 246. Weissgrauer Henkelkrug, 24 cm hoch. Halsform wie bei Könen Taf. XV 17.

Nr. 245. Weisser Krug ohne Henkel, 17 cm hoch; gedrückte, bauchige Form. Der Hals selbst, sowie unter dem Halse 3 Bänder mit umlaufendem Rädchen.

Nr. 247. Glänzend schwarz gefirnister Trinkbecher, 14½ cm hoch, mit länglichen Eindrücken, um den Bauch 3 gestrichelte Ringe, sonstige Form wie Könen Taf. XVI 14.

23) **Grab 32.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 289. Rohwandige, schwarze Urne, 20 cm hoch, mit Schrägrand,

Nr. 291 darin 1 Terra sig. Tasse, Form Dragdff. 33,

Nr. 298 und in dieser wiederum 1 Tönlämpchen; ein Henkelkrug zerfiel beim Heben.

Nr. 286. Terra sig. Tasse, 4½ cm hoch, 14½ cm Durchmesser. Dragdff. 33.

Nr. 285. Terra sig. Tasse, 4½ cm hoch, 14 cm Durchmesser. Form Dragdff. 33.

Nr. 287. Mattgeschwärzter Becher, 9 cm hoch, rundbauchig, jedoch in der Mitte durch 2 eingedrückte Reifen stark eingeschnürt.

Nr. 284. Terra sig. Teller, 4½ cm hoch, 17½ cm Durchmesser, hellgelb orange-farben. Form Drag. 31. Mitte des Tellers mit Kreisring und unleserlichem Stempel L O C C O F? in buckelartiger Erhöhung, viele Nägel und Eisenreste.

24) **Grab 4.** Die Gefässe frei im Boden stehend.

Nr. 86. Weisser Doppelhenkelkrug, 16½ cm hoch, durch 3 Bandstreifen geziert.

Nr. 88. Terra sig. Tasse, 8½ cm hoch, 12 cm Durchmesser. Form Dragdff. 33.

Nr. 79. Tonlampe, graurot mit Stempel. A T I M E T I.

Nr. 80. Becher, weiss, glatt mit Horizontalrand. 13 cm hoch, 8½ cm Durchmesser.

Nr. 87. Weisser Doppelhenkelkrug, 16 $\frac{1}{2}$ cm hoch.

Nr. 84. Weisser Henkelkrug, 24 $\frac{1}{2}$ cm hoch.

Nr. 85. Rötlicher Henkelkrug, 18 cm hoch.

Nr. 81. Rauhwandiger, gelbgrauer Becher mit Schrägrand, 11 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 9 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

Nr. 83. Grauschwarzer flacher Urnendeckel.

Nr. 82. Graue Schale mit Horizontalrand, 7 cm hoch, 15 cm Durchmesser.

25) **Grab 37.** Die Gegenstände in einer zerbrochenen Amphora liegend.

Nr. 314. Roter, mattschwarz überzogener Faltenbecher, 12 $\frac{1}{2}$ cm hoch. Form Könen Taf. XVI 9.

Nr. 313. Weisser Henkelkrug, 22 cm hoch.

Nr. 315. Grüngläserne Fiole, 10 $\frac{1}{2}$ cm hoch, mit kleinem flachen Gefäss, jedoch langem zylindrischem Halse und horizontalem Rande.

26) **Grab 25.** Die Gegenstände frei im Boden ruhend.

Nr. 254. Rotgraue Urne, Hals und oberes Drittel fehlen, darin die Gebeinereste aufgehäuft, und

Nr. 258, zugedeckt von einer umgekehrten weissen vasenförmigen Schüssel mit eingekniffenem wellenförmigen Rande und umgeben von

Nr. 255. 256. 257, 3 Tonlämpchen, wovon eines den Stempel F O R T I S trägt. Einerseits lehnt an obige Urne eine

Nr. 261. Glasflasche, viereckig mit breitem, bandförmigem Henkel¹⁾, andererseits stand

Nr. 259, eine mattschwarze Urne, 17 cm hoch, mit wulstigem umgebogenem Rande, worunter 2 eingedrückte Reifen.

Diese Urne enthielt Asche und war zugedeckt mit einem

Nr. 260 umgekehrten, weissgrauen Doppelhenkelkrügelchen. Neben der grossen Urne fanden sich:

Nr. 254. 1 Münze „Trajan“, Glasscherben und Nägel.

27) **Grab 12.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 133. Rötlicher Henkelkrug, 18 cm hoch.

Nr. 134. Schwarzer Becher, 8 cm hoch, rundbauchig, unten sehr spitz auslaufend.

Nr. 135. 5 Eisenstangen, ca. 25 cm lang, unbestimmbar.

Nr. 136. Mächtiger Amphorenhals mit rundwulstigen Henkeln und nach oben abgeschrägtem Rande.

28) **Grab 38,** aus Dachziegeln gebildet.

Nr. 318. Terra sig. Teller 5 cm hoch, 18 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdff. 31. Innenfläche mit gepresstem Strichring und in buckelartiger Erhöhung Stempel CRATICVS

Nr. 317. Grober, weissgrauer, blumenuntersatzartiger Teller mit gewölbter Innenfläche mit eingedrückten Kreisringen.

Nr. 316. Braunes Lämpchen und ein Eisennagel.

29) **Grab 17.**

Nr. 210. } Zwei gleiche weisse Henkelkrüge, 19 cm hoch.

Nr. 211. }

Nr. 209. Henkelkrug, 21 cm hoch.

1) Erwähnt bei Hettner a. a. O. S. 109 unten.

30) **Grab 15.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 198. Henkelkrug, 19 $\frac{1}{2}$ cm hoch.

Nr. 199. Terra sig. Tasse, 5 cm hoch, 10 cm Durchmesser. Form wie Dragdff. 33.

Nr. 200. Terra sig. Napf (Standing fehlte), 12 cm Durchmesser. Form wie Dragdff. 40.

31) **Grab 21,** aus 6 Dachziegeln gebildet.

Nr. 240. Weisser, rauher Krug (Hals abgebrochen), 10 cm hoch.

Nr. 241. Weisser, rauhwandiger Teller, 4 cm hoch, 18 cm Durchmesser, mit wulstigem nach innen gebogenem Rande.

32) **Grab 35.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 306. Weisser Henkelkrug, 20 $\frac{1}{2}$ cm hoch.

Nr. 307. Terra sig. Teller, 5 cm hoch, 19 cm Durchmesser. Form wie Dragdff. 31. Zentrum buckelartig erhöht.

33) **Grab 19.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 220. Terra sig. Tasse, 6 cm hoch, 10 cm Durchmesser. Dragdff. 33.

Nr. 221. Terra sig. Tasse, 7 cm hoch, 12 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Dragdff. 33.

Nr. 219. Rotgelber Teller, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 16 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. In der Mitte als Stempel eingedrückter Stern. Dragdff. 32.

34) **Grab 41,** aus Ziegelplatten aufgebaut.

Nr. 326/327. Zwei gleiche weisse, vasenförmige Schalen, 10 cm hoch, 15 cm Durchmesser. Form ähnlich Könen Taf. XV 28.

Nr. 328. Weisser Henkelkrug, 18 cm hoch.

35) **Grab 43.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 333. Weisser Henkelkrug, 19 cm hoch.

Nr. 334. Schwarzes Tonlämpchen.

Nr. 335. Schwarzes Tonlämpchen. Eisenreste; ein Henkelkrug und eine grobe rote Schüssel waren zerbrochen.

36) **Grab 27.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 268. Rötlicher Henkelkrug, 19 cm hoch.

Nr. 269. Weisser Henkelkrug, 18 cm hoch.

Nr. 267. Terra sig. Teller, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 15 cm Durchmesser. Dragdff. 32.

37) **Grab 45.** Innerhalb des Eingangs erwähnten ummauerten Raumes, frei im Boden ruhend.

Nr. 341. Bruchstücke eines braungläsernen Fläschchens, Bauch mit milchweissem Schlangenfaden umzogen. Hals hat schöne schlanke, sich nach oben erweiternde Form und schöngelbgebogenes strohhalm dickes Henkelchen.

Nr. 342. Matt blauschwarz überzogener Becher, 8 $\frac{1}{2}$ cm hoch, rundbauchig mit horizontalem Rändchen. Inhalt Knochenreste.

38) **Grab 20.** Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 222. Graugelbe, irdene Tonkumpe, 7 cm hoch, 15 cm Durchmesser, mit eingesprenkten Quarzstückchen, mit wulstigem, eingebogenem Rande mit 2 eingedrückten Reifen; die bauchige Form verjüngt sich nach unten plötzlich zu schmalem Fusse.

Nr. 224. Gelbgraue Urne, 10 cm hoch, 8 cm Durchmesser, mit wulstig nach aussen umgebogenem Rande.

Nr. 232. Weisses Ölgießkännchen, 11 cm hoch, mit gefurchem Henkel und schnabelförmigem Ausguss.

Nr. 223. Schwarzgrauer matter Becher, 9 cm hoch, sich nach dem Fusse zu stark verjüngend.

Nr. 225. Ein grauer gleicher Becher.

Nr. 226. Bruchstücke eines ähnlichen Bechers.

Nr. 229. Weisser Henkelkrug, 19 cm hoch.

Nr. 230. Weisser Henkelkrug, 24 cm hoch.

Nr. 231. Weisser Henkelkrug, 19 cm hoch.

Nr. 228. Kleines weisses, spielzeugartiges Tontöpfchen, 5 cm hoch.

Nr. 227. 1 Münze, unbestimmbar, Eisennägel, Bronzereste, Glasschmolz.

39) Grab 18. Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 213. Grosse weisse, rotgefärbte Tonlampe.

Nr. 214. Terra sig. Tasse, $6\frac{1}{2}$ cm hoch, $8\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, Dragdf. 33.

Nr. 215. Terra sig. Teller, sehr flach horizontal, 3 cm hoch, 12 cm Durchmesser, äusserer Rand mit 2 tiefen eingedrückten Ringen. Form ähnlich wie Dragdf. 32.

Randstücke eines weissen, vasenförmigen Gefässes. Äusserer Rand wellenförmig eingekniffen.

40) Grab 1. Die einzelnen Gegenstände im Boden freistehend.

Nr. 62. Vierarmige Tonlampe, rötlich gefärbt, oben mit Öse zum Aufhängen, 5 cm hoch, $11\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

Nr. 55. Flaches Bronzelöffelchen, 11 cm lang.

Nr. 57. Rauhwandiger, schwarzbläulicher Becher mit Schräggrand, sich unten stark verschmälernd, 8 cm hoch; darin

Nr. 58, 1 Messerheftchen aus Bronze, in fein ziselirtes Löwenköpfchen endigend, 6 cm lang.

Nr. 61. Schafscheere, 32 cm lang.

Nr. 53. Weisser Henkelkrug, 19 cm hoch.

Nr. 54. Weisser Henkelkrug, 17 cm hoch.

Nr. 56. Weisse Urne, bauchig mit kräftigem Horizontalrand, 12 cm hoch, 16 cm Durchmesser.

Nr. 59. Rauhwandige rotgelbe Schale mit Horizontalrand, $6\frac{1}{2}$ cm hoch. Form Könen, Gefässkunde Taf. XVI 4.

Nr. 60. Plattenförmige Eisenteile mit anheftenden Holzresten.

41) Grab 9.

Direkt an die Grube von Grab 8 schloss sich eine zweite, noch grössere (2×3 m) an, Tiefe 1 m. Die Sohle dieser Grube zeigte ebenso wie die Wände die ziegelartig gebackene rote Brandschicht. Auf dieser lagen in starker Schicht grosse Mengen Asche, geschmolzenes Glas, Bronze- und Eisenreste, zahlreiche feuergeschwärzte terra sig. und sonstige Gefässscherben. Zweifellos liegt hier ein Bustum vor. Ein Teil obiger Brandreste wurde aufgehoben. In dieser Grube nun fanden sich, jedoch in den oberen Schichten zerstreut liegend, nachstehende zahlreiche Beigaben. Sie gehören jedenfalls zu einem Grabe einer etwas jüngeren Periode.

Nr. 110. Grüne viereckige Glasflasche, Höhe 17 cm. Der Hals ist mit dem Gefässe durch einen bandartigen, längsgefurchten, $3\frac{1}{2}$ cm breiten Henkel verbunden. Boden mit 2 wulstigen Ringen¹⁾.

Nr. 123. Ein paar bronzene Hängegriffe, je 10 cm lang, mit den umgebogenen Enden eine Eichel bildend. Wie eine noch damit verbundene Bronzeplatte zeigt, gehörten die Gehänge zu einem Bronzekasten.

1) Erwähnt bei Hettner a. a. O. S. 109 unten zu G. 680.

Nr. 109. } 2 gleiche terra sig. Näpfchen, $3\frac{1}{2}$ cm hoch, 9 cm Durchmesser, mit
 Nr. 119. } Lotusblattverzierung. Dragdff. 35.

Nr. 111 u. 120. 2 gelbrote Tonlämpchen.

Nr. 115. 118. 112 u. 113. 4 gleiche terra sig. Teller, 4 cm hoch, 14 cm Durchmesser, mit Lotusblättern. Dragdff. 36.

Nr. 114. Terra sig. Teller, 4 cm hoch, $16\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, wie Dragdff. 31. Im inneren Kreisring mit Stempel /////NINI

Nr. 116. Terra sig. Teller, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, $17\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, mit Stempel SVLPICI. Form Dragdff. 31.

Nr. 108. Terra sig. Teller, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, 17 cm Durchmesser, Stempel ANNIOF. Form Dragdff. 32.

Nr. 117. Terra sig. Napf, 6 cm hoch, $12\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, mit Stempel COSRVF Dragdff. 27.

Nr. 124. Bandartiges Stück Bronze mit Scharnier, 1 Münze, unbestimmbar.

42) Grab 2. Die Gefäße frei im Boden stehend.

Nr. 64. Weisser Henkelkrug, Höhe 23 cm.

Nr. 66. Graue Urne, 12 cm hoch, oben mit eingedrücktem Reifen und wulstig ausgebogenem Rande.

Nr. 65. Weissgraues Schälchen, 3 cm hoch, $8\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, mit ausladendem gefurchtem Rande.

Nr. 67. Rauher graurötlicher Napf mit Horizontalrand, 5 cm Höhe, 19 cm Durchmesser. In der klebrigen von Knochen durchsetzten Ascheschicht viel Glassfluss, Nägel.

Nr. 63. Durch Brand geschwärzte terra sig. Scherben mit Lotusblatt und solche mit Eierstab verziert.

43) Grab 16. Die Gegenstände frei im Boden ruhend.

Nr. 207. Weisser Henkelkrug, 26 cm hoch; nach dem Boden zu sich stark verjüngend.

Nr. 204. Terra sig. Tasse, $5\frac{1}{2}$ cm hoch, $9\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Dragdff. 33.

Nr. 205. Gleiche Tasse.

Nr. 203. Terra sig.-Tasse, $5\frac{3}{4}$ cm hoch, 10 cm Durchmesser. Dragdff. 33.

Nr. 202. Terra sig. Tasse, 8 cm hoch, 13 cm Durchmesser. Dragdff. 33. Stempel unleserlich C I O O J O I C?

Nr. 201. Rauher rötlicher, blumenuntersatzartiger Teller mit eingesprengten Quarzstückchen, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, $15\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Rand aussen mit 2 eingedrückten Ringen.

Nr. 206. Rötliches Tonlämpchen.

Nr. 206*. Dornartig gebogener Tierzahn, $1\frac{1}{2}$ cm lang.

44) Grab 10. Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 126/127. 2 gleiche gelbliche Henkelkrüge, 18 cm hoch.

Nr. 128. Eine bronzene Scharnierfibula mit rechteckigem Bügel.

Nr. 125. Rauhe grauschwarze Tonschüssel, $5\frac{1}{2}$ cm hoch, $25\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

45) Grab 28. Die Funde frei im Boden ruhend.

Nr. 270. Weisser Henkelkrug, 24 cm hoch.

Nr. 271. Weisser Teller mit Resten roten Farbüberzuges, $3\frac{1}{4}$ cm hoch, $18\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, mit weitausladendem Rande.

Nr. 272. Gelbe Tonlampe mit unleserlichem Stempel.

Nr. 272 B. Brandgeschwärzte terra sig. Scherben mit liegendem Steinbock und Figurendarstellung.

46) **Grab 6**, aus Dachziegeln gebildet, enthielt:

Nr. 95–97. 3 gleiche rötliche Henkelkrüge, $19\frac{1}{2}$ cm hoch.

47) **Grab 23**. Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 248. Weisser Henkelkrug, Höhe $25\frac{1}{2}$ cm.

Nr. 249. Weisser Doppelhenkelkrug (Henkel fehlt), 16 cm hoch.

Nr. 250. Weissgraues Tonschälchen mit weit ausladendem Rande, 3 cm hoch, $8\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Eisennägel, Münzenreste und Glasschmolz in der Knochen- und Aschenschicht.

48) **Grab 13**. Die Gegenstände frei im Boden.

Nr. 141. Weisser Henkelkrug, 24 cm hoch.

Nr. 139. Grauer, rauher blumenuntersatzartiger Teller, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, 15 cm Durchmesser.

Nr. 140. Grosse gelbgraue Tonlampe mit Stempel COMMVNIS

Nr. 143. Terra sig. Teller, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, $16\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 31. Innen Kreisring mit Stempel OFI·FABV

Nr. 138. Rauher weissgrauer Urnendeckel, 10 cm Durchmesser.

Nr. 137. Graue Tonschale mit eingesprengten Quarzstückchen, $10\frac{1}{2}$ cm hoch, 19 cm Durchmesser, mit nach aussen wenig abfallendem Rande.

Nr. 144. Dicke terra sig. Scherbe mit Blattornament und springendem Löwen: unbestimmbare Münze und mehrere Nägel.

49) **Grab 3**, welches abgeondert als Dachziegelgrab Aufstellung fand (nicht abgebildet).

Nr. 69. 70. 71. 3 weisse Henkelkrüge, 18–20 cm hoch.

Nr. 72. Henkeltopf, grau rauhwandig mit einfach gefurchtem Schrägrande, 12 cm hoch.

Nr. 73. Trinkbecher, glänzend, grauschwarz, im Bauche runde Eindrücke, 12 cm hoch.

Nr. 74. Terra sig. Teller, 18 cm Durchmesser.

Nr. 76. Glasflasche, grünlich, 10 cm hoch. Form cylindrisch; am Ansätze des schmalen Halses 2 delphinartige Verzierungen.

Einzelfunde.

Nachstehend Beschreibung von Einzelfunden des Gräberfeldes. Abbildungen siehe Tablette A der Tafel.

Nr. 78. Terra sig. Tasse, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, $10\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 27. (Stempel unleserlich.)

Nr. 36. Terra sig. Tasse, 4 cm hoch, $8\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 27.

Nr. 51. Terra sig. Tasse, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, 10 cm Durchmesser. Form Dragdf. 27.

Nr. 41. Gelbroter Becher, $10\frac{1}{2}$ cm hoch. Form Könen, Taf. XVI 5.

Nr. 45. Terra sig. Teller. Form Dragdf. 32. Innen 2 Kreisringe mit Stempel MII LISVS = Melisus.

Nr. 52. Terra sig. Tasse, $5\frac{3}{4}$ cm hoch, 12 cm Durchmesser. Form Dragdf. 27. Innen Kreisring mit Stempel (OFVITA)

Nr. 49. Grauer irdener Teller, $18\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

Nr. 50. Grauroter irdener Teller, $16\frac{1}{2}$ cm Durchmesser.

Nr. 43. Schwarzer irdener Teller, $17\frac{1}{2}$ cm Durchmesser, mit wulstigem nach innen umgebenem Rande.

Nr. 9. Terra sig. Tasse, 4 cm hoch, 8 cm Durchmesser. Form Dragdf. 27. In der Mitte unleserlicher Stempel in Kreisring.

Nr. 159. Mattroter Napf, $4\frac{1}{2}$ cm hoch, $8\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdf. 40.

Tablette B der Zeichnung.

- Nr. 47. Grünliche Glasflasche, 9 cm hoch, rundbauchig mit cylindrischem Halse.
 Nr. 40. Roter, schwarzglänzend überzogener Becher, 7 cm hoch, rundbauchig mit 2 gestrichelten Ringen. Form Könen XVI 10.
 Nr. 39. Weisser Henkelkrug, 17 cm hoch.
 Nr. 37. Rötlicher Henkelkrug, 19 cm hoch.
 Nr. 48. Grünlich gläserne Flasche, 8 cm hoch; der flachgedrückte Bauch geht allmählich in cylindrischen Hals mit horizontalem wulstigem Rande über.
 Nr. 77. Terra sig. Teller, 17 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form ähnlich Dragdff. 18. Innenfläche mit eingepresstem Kreisring und Stempel (MARTALFE) = *Martialis* *fe(cit)*.
 Nr. 44. Roter, mattschwarz überzogener Becher, 9 cm hoch. Form Könen XVI 5.
 Nr. 38. Weisser Henkelkrug, 16 cm hoch.
 Nr. 173. Weisser Krug ohne Henkel, Kürbisform. Form Könen XVII 10.

Tablette C.

- Nr. 35. Teile eines Achat-Armbandes, bestehend aus 5 verschiedenen grossen geschliffenen Plättchen, zweifach durchlocht zum Aufreihen an einer Schnur.
 Nr. 156. Terra sig. Tasse, 6 cm hoch, 11 cm Durchmesser. Form Dragdff. 33, aber mit Randwulst wie Dr. 49.
 Nr. 181. Terra sig. Tasse, 4 $\frac{3}{4}$ cm hoch, 9 cm Durchmesser. Form Dragdff. 27. Innen eingepresster Ring mit unleserlichem Stempel (IVIII)
 Nr. 158. Terra sig. Tasse, 5 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 12 cm Durchmesser. Form Dragdff. 27. Innenring mit Stempel (SECVNDIOF)
 Nr. 149. Grauer irdener Becher mit eingesprengten Quarzstückchen, 10 cm hoch, rundbauchig.
 Nr. 167. Weisser Doppelhenkelkrug, 15 $\frac{1}{2}$ cm hoch.
 Nr. 189. Terra sig. Tasse, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 10 cm Durchmesser. Form Dragdff. 27. Innen eingedrückter Ring.
 Nr. 157. Terra sig. Tasse, wie vorher.
 Nr. 157b. Terra sig. Napf, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 8 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdff. 40.
 Nr. 161. Terra sig. Tasse, 4 $\frac{1}{2}$ cm hoch, 8 $\frac{1}{2}$ cm Durchmesser. Form Dragdff. 27. Stempel ähnlich (IVLII)
 Nr. 160. Terra sig. Napf, 5 cm hoch, 10 cm Durchmesser. Form Dragdff. 40.
 Nr. 129. Braunroter Trinkbecher, 8 $\frac{1}{2}$ cm hoch. Form Könen XVI 5.
 Nr. 134. Gleicher Becher wie vorstehend.
 Nr. 152. Gelbroter, schwarzglänzend überzogener Becher, 8 $\frac{1}{2}$ cm hoch. Form wie vorstehend.
 Nr. 151. Mattschwarzer Becher, 6 cm hoch.
 Nr. 367. Blaugläserne, längsgefurchte dicke Perle.
 Nr. 369. 188. 170. 171. 212. 172. 168. 169. 8 verschiedene Tonlampen.
 Nr. 368. Bronzener Türschieberiegel mit Durchbrechung in Form eines Kreuzes.
 Nr. 358. Bronzene Bogenfibula.
 Nr. 234. Weissstörnerne Figur, einen Löwen darstellend, 7 $\frac{1}{2}$ cm lang, 6 cm hoch; wohl Kinderspielzeug.
 Nr. 40b. 6 Stück bronzene Knopfbeschläge. Die konische Form zeigt einen Löwenkopf.
 Nr. 183. Eiserner Schreibgriffel.
 Grosse Anzahl Terra sig. Scherben mit reichen figürl. und ornam. Darstellungen.
 Die oben beschriebenen Grabfunde fanden streng gräberweise geordnet in einem Glasschranke des hiesigen Rathaussaales Aufstellung und bilden den Anfang eines städtischen Museums.